

#### Gerhard Knolmayer

1948	geboren in Wien	
1972	Dr.rer.soc.oec., Wirtschaftsuniversität Wien	
1978	Habilitation, Universität Wien	
1980	o.UnivProf. für Betriebswirtschaftslehre, Universität Kiel	
1988	o.UnivProf. für Wirtschaftsinformatik, Universität Bern	
1996	Gastaufenthalt an der University of California, Berkeley	
2003	Gastaufenthalt am Centre for Information Technology Innovation	
	Queensland University of Technology, Brisbane	
2005	Fellow der Gesellschaft für Informatik	
2011	Dr.rer.pol., Ehrendoktor der Universität Freiburg im Breisgau	
2013	Emeritierung und Übersiedlung nach Wien	
2015-	Aus- und Weiterbildung in Bildender Kunst u.a. bei	
	Comband Almhayan	
	Gerhard Almbauer	
	Andreas Claviez	
	Alfred Hansl	

Seine Werke befinden sich in Privatsammlungen in Deutschland, Finnland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz.

https://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard\_Knolmayer

Robert Zielasco (als Mentor)

#### **Impressum**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

© Dusty Art Studio & Gallery

Siegfried Santoni Carsten Westphal

Dr. Gerhard Knolmayer, Schubertgasse 14, A 1090 Wien

Redaktion: Dr. Gerhard Knolmayer und Monika Gerbavsits, MSc

Coveridee: Monika Gerbavsits, MSc

Druck: druck.at, Leobersdorf

# Gerhard Knolmayer Einige Bilder erzählen Geschichten

Mit einem Vorwort von Felix Balzer

2. Aufl., Wien: Dusty Art Studio & Gallery 2020

#### Gerhard Knolmayer – Von der Wissenschaft zur Kunst

Einige Bilder erzählen Geschichten erhellt den gedanklichen Hintergrund und Kontext, das Spannungsfeld, in dem Werke Gerhard Knolmayers stehen und entstehen.

Wer Gerhard Knolmayer kennt, weiß, dass er seine jeweiligen Ziele mit großer Sorgfalt, angemessenem Ernst und hohem zeitlichen Engagement verfolgt. Vor seinen künstlerischen Aktivitäten hat er in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften hohe internationale Anerkennung gefunden; zu seinen aus heutiger Perspektive "frühen Werken" zählen 9 Bücher und mehr als 200 begutachtete wissenschaftliche Zeitschriften- und Proceedings-Beiträge. Während seiner wissenschaftlichen Tätigkeit hat er auf vielen internationalen Tagungen vorgetragen und so nebenbei auch die großen Kunstmuseen dieser Welt und ihre Schätze wahrgenommen. Seine Priorität galt jedoch der wissenschaftlichen Arbeit, die ihm keine Zeit ließ, Perzeptionen und Inspirationen dieser Besuche künstlerisch umzusetzen.

Dies änderte sich ab 2013, nach seiner Rückkehr in seine Heimatstadt Wien. Ein erfolgreicher Wiener Maler, sein an der Akademie ausgebildeter Schulkollege und Freund *Robert Zielasco*, motivierte Knolmayer zu Malaktivitäten und unterstützt ihn als Mentor. In diesem Sinn hat Knolmayer nach Beendigung seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ein weiterer Ruf ereilt - den er nicht minder ernst nimmt als seine früheren Berufungen an renommierte Universitäten.

Mit großem Enthusiasmus arbeitete er sich in die bunte, spannende Welt der Malmittel ein und experimentiert mit unterschiedlichen Maltechniken. Das Ergebnis sind Werke, die nicht immer ahnen lassen, dass sie vom gleichen Urheber stammen. Ist Knolmayer noch auf der Suche nach einem für ihn typischen Stil? Oder genießt er die Vielfalt der künstlerischen Möglichkeiten zwischen Konstruktivismus, expressivem Realismus und Serendipity, dem glücklichen Zufall, der in manchen Werken Knolmayers mitwirkt?

Bei der Wahl seiner Sujets lässt sich Gerhard Knolmayer nicht ausschließlich von Emotionen lenken. Als rational denkender, engagierter Mensch ist ihm die zugrundeliegende Thematik wichtiger als die perfekte technische Ausführung von Details. Gerne zitiert er den offenbar multilingualen Videokünstler *Nam June Paik*, der befürchtete: "When too perfect, lieber Gott böse".

Gerhard Knolmayers Bilder wollen zu Reflexionen anregen, zum Überdenken alltäglicher Handlungsweisen, zu Auswirkungen aktueller Entwicklungen auf Menschen, Ökonomie und Ökologie. Viele tragen Titel, die erste Hinweise auf die im Bild dargestellte Situation und eine mögliche Interpretation liefern. Manche Bildtitel sind nicht frei von dem Knolmayers Sprache charakterisierenden Sarkasmus. Dieser verlässt Knolmayer auch dann nicht, wenn er auf sich selbst zu sprechen kommt: "Professoren können fast alles, Emeriti können noch mehr". Verschmitzt lächelnd spricht er von seiner "Zweitkarriere". Und verweist darauf, dass Alterswerke von Künstlern oft geringer geschätzt würden als ihre früheren Arbeiten; er befinde sich erst in der Frühphase seiner Maler-Karriere, deshalb treffe dies für ihn nicht zu.

Knolmayer ist bekannt, dass sich viele Künstler scheuen, ihre eigenen Werke zu interpretieren. Ihr Argument lautet: Könnten sie die dargestellten Sachverhalte sprachlich umschreiben, so würden sie dies nicht in der Bildsprache tun. In der Tat soll jeder Betrachter eines Bildwerkes seine eigene Interpretation suchen. Wenn sich aber kein Zugang zu einem Bild einstellt, so helfen Fingerzeige auf eine mögliche Interpretation weiter. Ansonsten können Bilder ähnlich rätselhaft bleiben wie einige der *Maulwürfe Günter Eichs*. Diese wenigen Seiten mögen dazu beitragen, Maulwürfe wahrzunehmen, die sich hinter manchen Malereien Gerhard Knolmayers befinden.

Die Stärke der Verbindung von rational geschultem Geist und der Offenheit, sich auf künstlerische Prozesse einzulassen, die viel weitergehen als in geeigneter Stimmung mit dem Pinsel vor die Leinwand zu treten und zu improvisieren, prägen die Werke Knolmayers. Wir dürfen gespannt sein, in welcher Weise sie ihn in den kommenden Jahren zu weiteren Werkzyklen beflügeln wird und ob wir ihn einmal in seiner zu einem modernen Architekturjuwel gewordenen Ausbildungsstätte, der Wiener Wirtschaftsuniversität, sehen werden, um die eindrucksvollen architektonischen Formationen *en plein air* abstrahierend in Öl festzuhalten. Und so seine Verbindung von Wissenschaft und Kunst in einer weiteren Facette erscheinen zu lassen.

In diesem Sinn wünsche ich den Leserinnen und Lesern eine anregende Lektüre und rege zum Schluss hin ostentativ an:

Einige Bilder erzählen Geschichten.

*Und die anderen?* 

Diese auch, ich lade Sie zu einer eigenständigen Interpretation ein!

#### Felix Balzer

M.A. Global Studies;

Absolvent des M.A./ecm (educating, curating, managing), Universität für angewandte Kunst, Wien, 2020.



#### Skimarathon in der Antarktis

Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm, 2020

Das *Red-Bull-Magazin* berichtet von einem überaus herausfordernden Skimarathon:

"Ab in den Süden! Start zum definitiv kältesten Marathon der Welt: 250 Kilometer durchs ewige Eis der Antarktis."

Für *Red Bull* scheint aber weniger die sportliche Leistung als die Anreise bemerkenswert zu sein:

"Um überhaupt hierher zu kommen, müssen die Teilnehmer vorher drei Tage mit dem Schiff durch die für seine gnadenlose Stürme und den hohen Wellengang bekannte Drake-Passage südlich von Patagonien."

Was kann es Schöneres geben, als in einem der am Weitesten abgelegenen und schutzbedürftigsten Gebiete der Welt Sport zu betreiben?



**Rush Hour am Mount Everest** 

Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm, 2020

Unsere "Zivilisation" dringt immer häufiger in weit abgelegene, schwierig erreichbare und sehr verletzliche Regionen vor.

Seit vielen Jahren kommt es an den wenigen Tagen, an denen das Wetter eine Besteigung des Mount Everest erlaubt, zu Menschenschlangen, die Auf- und Abstieg verzögern und die Zeitdauer verlängern, in der sich die Bergenthusiasten und Anerkennungssuchenden in der "Todeszone" aufhalten müssen.

Ein dies dokumentierendes Foto des bekannten Bergsteigers *Nirmal Purja* ist um die Welt gegangen ist. Als er im Mai 2019 den Gipfel erreichte, befanden sich mehr als 300 Personen in Gipfelnähe.

Sag mir, wo die Gletscher sind, wo sind sie geblieben? Sag mir, wo die Gletscher sind, was ist geschehen? Wann wird man je verstehen, wann wird man je verstehen?



### Nur kleine Risse in der Antarktis

Mischtechnik auf Leinwand 40 x 50 cm 2017

2017 war die Loslösung des mit Maßen von 175x50 km riesigen Eisbergs A68 vom Larsen-Schelfeis weltweit ein Thema: Nun zerbricht also auch die Antarktis! Was mag aus A68 und seinen Geschwistern geworden sein?

#### Resignierend schmelzen die Eisriesen dahin

Collage auf Leinwand 30 x 40 x 6 cm 2017

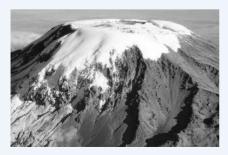




#### Der Kilimanjaro – gestern und morgen

Mischtechnik auf Leinwand auf Holz 15 x 60 x 28 cm (Dreiseitiges Prisma), 2018

Dass sich der Gipfelbereich des Kilimanjaros durch den Klimawandel und durch Abholzungen stark verändert, ist aus Luftaufnahmen deutlich erkennbar. Bald werden Gletscher und Schnee ganz verschwunden sein. Optisch gewinnt der höchste Berg Afrikas dadurch nicht an Attraktivität. Dies stellt aber für die Anwohner des Kilimanjaros nicht das größte Problem dar.





1938 2018



#### Zermatt 2048: Ein innovatives Beschneiungskonzept

Mischtechnik auf Leinwand 50 x 50 cm 2019

Art Fiction: Die nach Überwindung der Corona-Krise wieder zahlreich anreisenden asiatischen Touristen wollen vor allem das Matterhorn so sehen, wie sie es von vielen Abbildungen kennen: vergletschert und verschneit! Daher haben sich die Touristiker entschlossen, eine innovative Beschneiungsanlage für das Matterhorn zu installieren. Um keinen Konflikt zwischen den verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten der knappen Wasser- und Energieressourcen entstehen zu lassen, wurde vorab geregelt: Zuerst werden die Pisten beschneit, dann erst das Matterhorn.

Die Schweizer Alpen-Initiative veröffentlichte ein Foto der Jungfrau, deren Felsflanke in der Nähe des "Top of Europe" nicht zuletzt aus touristischen Gründen mit Netzen gesichert wurde. In meinem Bild unterstelle ich eine zweifache Sicherung dieser Flanke durch vor sich hinrostende Metallnetze.

#### Die Jungfrau, doppelt gefesselt, rostet vor sich hin

Collage und Öl auf Leinwand 50 x 60 cm 2020





Mischtechnik auf Leinwand 30 x 40 cm 2017

#### Der Großglockner und die Reste der Pasterze

Am Fuße des höchsten Bergs Österreichs befand sich noch vor wenigen Jahrzehnten ein mächtiger, eindrucksvoller Gletscher – die Pasterze. *Das* Symbol für den österreichischen Alpenraum.

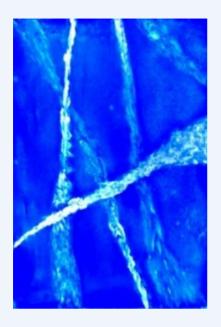
Um 1834 stellte *Thomas Ender* diese Landschaft mehrmals dar. Seine Bilder zeigen einen mächtigen Gletscher unterhalb des Großglockners.

Heute ist von der Pasterze wenig übrig geblieben. Bald wird sie verschwunden sein.

Thomas Ender Ansicht der oberen und unteren Pasterze

Öl auf Leinwand 93 x 126 cm, 1834





Yes, we fly!



Rush Hour - Zu ebener Erde und im ersten Stock

Mischtechnik auf Leinwand 50 x 40 cm, 2018

Mischtechnik auf Leinwand 60 x 30 cm, 2019

"Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein, alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben darunter verborgen …" sang Reinhard Mey 1974.

Bei schönem Wetter machen die optisch attraktiven Kondensstreifen auf die Zahl der Luftbewegungen aufmerksam (vor der Corona-Krise täglich über 40.000 allein in Europa und Amerika). Es wird vermutet, dass Kondensstreifen klimaschädlicher als der im Vordergrund der Diskussion stehende CO<sub>2</sub>-Ausstoß sind.

Unstrittig ist, dass der Flugverkehr einen erheblichen Beitrag zur Klimakrise leistet. Interessenskonflikte zwischen Ökonomie und Ökologie wurden u.a. in den Genehmigungsverfahren zum Bau einer dritten Piste am Flughafen Wien-Schwechat deutlich sichtbar.

Der Titel des rechten Bildes bezieht sich auf ein Schauspiel von *Johann Nestroy*.



#### Leider ein Fehler im Pulverschnee

Öl auf Leinwand 60 x 60 cm 2017

Ein Skitourengeher hat einen der letzten Schwünge anders setzen müssen als seine Kollegen und auf diese Weise die optische Harmonie der Spuren gestört. Hat er also einen Fehler begangen?

Eine genaue Betrachtung zeigt, dass es bereits der erste Skifahrer war, der die Vertikale verlassen hat. Möglicherweise hat er eine Gefahr wahrgenommen, die den Nachfolgern verborgen geblieben ist?

Nicht immer ist auf den ersten Blick erkennbar, wer einen Fehler gemacht hat.

#### Ein flotter Dreier kurz vor dem Höhepunkt

Öl auf Leinwand 30 x 30 cm 2020



Bald werden die drei rasch vorankommenden Skitourengeher ihr Ziel erreicht haben.



#### Tansania: Coca-Cola schafft Arbeitsplätze

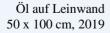
Mischtechnik auf Holz 50 x 70 cm, 2019

Eine viel beachtete TV-Dokumentation beschreibt, dass *Coca-Cola* in Tansania ein sehr populäres Getränk ist und dass erst vor wenigen Jahren, als bereits weltweit der Plastikmüll thematisiert wurde, die zuvor eingesetzten Glasflaschen durch Plastikflaschen ersetzt wurden. Schemenhaft zeige ich einen riesigen Plastikberg und einen Helfer, der in einem großen Sack weitere Flaschen eine Stiege hinaufträgt. Mit ihrer Umstellung hat *Coca-Cola* neue Arbeitsplätze geschaffen!

ZDFinfo Doku: Die Plastik-Invasion -Coca-Cola und der vermüllte Planet Ein Film von Sandrine Rigaud. ZDF 2019



## Oh, what a Colorful Architecture!





Andernorts werden Plastikabfälle gesammelt und gepresst. So entsteht eine bunte Struktur, die man auch als ein Gebäude *Harry Seidlers* missinterpretieren könnte. Ein Schritt zum Plastik-Recycling? In Tansania jedenfalls funktioniert Recycling nach Aussage von Coca-Cola noch nicht.



#### **Out of Focus**

Mischtechnik auf Leinwand 80 x 80 cm 2019

Zuweilen fokussieren unsere Automatik-Kameras nicht auf jenes Objekt, das wir fotografisch festhalten möchten. Im Bild bewirkt die Fokussierung auf die Schachtelhalme, dass wir die Farbenpracht der Herbstblumen kaum wahrnehmen können.

Aber auch wir fokussieren nicht immer auf das Wesentliche, lassen uns insbesondere von den digitalen Verführern gerne und häufig ablenken.

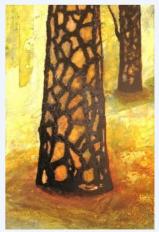
Und die Gesellschaft: Fokussiert sie auf die wesentlichen Entwicklungen? Nehmen die Biedermänner die Brandstifter wahr oder lassen sie sich von populistischen Sprüchen und Parolen ablenken?

#### Oh, What a Colorful Forest!

Mischtechnik auf Leinwand, 60 x 40 cm, 2020

2006 ereignete sich auf der kanarischen Insel El Hierro ein heftiger Waldbrand, dessen Folgen auch heute noch gut zu sehen sind. Viele kanarische Kiefern haben den Brand trotz schweren Verletzungen ihrer Rinden überlebt.

Doch nicht alle Bäume in Brasilien und Australien sind so widerstandsfähig wie kanarische Kiefern.





## There's no Business like e-Business

Collage auf Leinwand 30 x 40 x 5 cm, 2017

Die Nutzung des Versandhandels durch Bestellung über das Internet ("e-Business") ist bequem. Wie die Öko-Bilanz der dadurch induzierten logistischen Prozesse gegenüber traditionellen Beschaffungsvorgängen aussieht, ist nicht ausreichend untersucht worden. Jedenfalls ergeben sich negative Auswirkungen auf die Menge des Verpackungsmaterials und die damit entstehenden Abfallmengen.

Die Collage diente als Vorlage für eine Sondermarke der österreichischen Post.





Ausgedorrte Erde. Früher vor allem in klimatisch weniger begünstigten Regionen.
Mittlerweile immer häufiger auch bei uns.
Mit Beeinträchtigung der Landwirtschaft. Und gefährlich bei Unwettern.

#### Am Ende eines heißen, trockenen Sommers

Öl auf Leinwand, 30 x 40 cm, 2018



#### The Great Pacific Garbage Patch

Collage und Öl auf Holz 60 x 80 x 5 cm, 2018

Nach wie vor landen Abfall und auch viele Kunststoffe im Meer. Im Pazifik hat sich eine ungeheure Menge Plastikmüll zwischen Kalifornien und Asien angesammelt. Sie wird als *Great Pacific Garbage Patch* bezeichnet.

*Nespresso* bietet Kaffee in kleinen Aluminium-Kapseln an, die nach Gebrauch zu Recycling-Sammelstellen gebracht werden können. Doch *Nestlé* veröffentlicht keine belastbaren Zahlen darüber, wie viele Prozent der Kapseln in geeigneter Weise wiederverwendet werden.

Nespresso-Kapseln stellen sicher nicht das größte Müllproblem in den Meeren dar. Doch in diesem Bild stehen die Kapseln allegorisch für die Folgen eines bequemen, angenehmen, unbedachten Konsumentenverhaltens.

Ein Bildausschnitt wurde für das Plakat zur Festspielausstellung 2018 in Reichenau an der Rax verwendet.



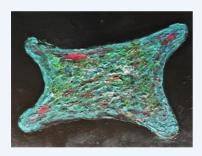
#### **Roter Ochsenhautbarren**

Mischtechnik auf Leinwand 50 x 70 cm 2017



#### Ochsenhautbarren mit seltenen Mineralien

Mischtechnik auf Leinwand 50 x 70 cm 2017



## Eben entdeckter Ochsenhautbarren mit Spinnweben

Mischtechnik auf Leinwand 50 x 70 cm 2017

Ochsenhautbarren waren in der Spätbronzezeit im Mittelmeerraum als Transport- und Zahlungsmittel weit verbreitet und bestanden überwiegend aus Kupfer. In der 2017 im Wiener Kunsthistorischen Museum gezeigten Ausstellung "Ada Tepe - Das älteste Goldbergwerk Europas" haben mich dort gezeigte Ochsenhautbarren und ihre unterschiedliche Farbigkeit fasziniert. Zweidimensionale Darstellungen von Ochsenhautbarren existieren in Zypern und in einem ägyptischen Grab.

Foto eines real existierenden Ochsenhautbarrens



#### Kaiser Maximilian schwindelt

Mischtechnik auf Leinwand 40 x 30 cm 2019

Kaiser Maximilian I, der "letzte Ritter", ging gerne auf Gämsenjagd. In die Legende eingegangen ist seine Jagd in der Tiroler Martinswand, die ihn an eine Stelle führte, an der er in der Felswand nicht mehr weiter konnte und den Tod vor Augen hatte. Dort verbringt er mehrere Tage und Nächte, zitternd und betend, von Angstattacken geschüttelt. Die bekannteste Darstellung dieser Legende stammt von *Moritz von Schwind*, der die Szene aus der Sicht eines Beobachters schildert.

Wie aber hat sich die Situation aus Sicht Maximilians dargestellt? Vor ihm taten sich Abgründe auf, er ängstigte sich, er schwindelte, sah alles nur mehr verschwommen. Ich schildere die Begebenheit durch die Augen Maximilians, der sich zu dem Zeitpunkt wohl in der Nähe des Ortes befand, von dem aus *Moritz von Schwind* ihn später beobachtete. Auch hier wird eine vor dem entscheidenden Ereignis liegende Sichtweise gewählt, eine spatiotemporale Veränderung der dargestellten Situation.

Der Titel meines Bildes ist doppeldeutig: Die Geschichtsforschung weiß, dass es Maximilian mit der Wahrheit nicht immer sehr genau nahm. So ließ er fiktive Genealogien entwickeln, in denen eine Abstammungslinie der Habsburger konstruiert wurde, die bis zum trojanischen Helden Hektor zurückreichte.

Moritz von Schwind Kaiser Maximilian I. in der Martinswand

Öl auf Holz, 60 x 43 cm, um 1860





#### Kurz vor einer Vision Ezechiels

Mischtechnik auf Leinwand 40 x 30 cm 2018

Zu den bedeutendsten Werken *Raffaels* zählt das im Palazzo Pitti beheimatete und in der Raffael-Ausstellung der Wiener Albertina 2017/18 gezeigte Werk "Die Vision des Ezechiel". Randbemerkung: Kenner des Alten Testaments wissen, dass nicht nur über *eine* Vision Ezechiels berichtet wird.

Raffael zeigt in großartiger Weise den entscheidenden Augenblick des Geschehens. Mein Bild beschreibt die Situation unmittelbar vor Eintritt der Vision. Es wirft die Frage auf, ob wir nicht allzu oft den Eintritt eines (möglicherweise kritischen) Ereignisses abwarten, ohne Indizien für sein Entstehen ausreichend Beachtung zu schenken.

Raffaello Santi Die Vision des Ezechiel

> Öl auf Holz, 40 x 30 cm Um 1516





#### Zu Gast bei Franz West und Tamuna Sirbiladze

Öl auf Leinwand 50 x 70 cm 2017

Franz West war viele Jahre der erfolgreichste lebende Künstler Österreichs. Zum Jahreswechsel 2016/2017 präsentierte das 21er Haus in Wien die Ausstellung "Franz West.Artistclub". Für sie wurde eine Installation rekonstruiert, die Franz West gemeinsam mit seiner Gattin Tamuna Sirbiladze gestaltet und ganz harmlos als "Moonlight" bezeichnet hat. Doch näheres Hinsehen lässt die Ähnlichkeit zwischen Raumausstattung und der bloß durch die Rahmen definierten Kunstwerke erkennen. Damit stellt die Installation die Frage nach der Rolle des Künstlers und dem Kunstverständnis des Sammlers; dieses Thema greift auch meine zweidimensionale Wiedergabe der Installation auf.

Im Rahmen der Ausstellung der Wiener Kunsthalle "In Between. Besuch der Franz West Bibliothek" war diese Arbeit vom November 2017 bis Januar 2018 im ehemaligen Atelier von Franz West und Tamuna Sirbiladze in der Wiener Annagasse zu sehen.

Franz West und Tamuna Sirbiladze

Moonlight

Installation 2001



### Katz und Hund – Schieles Aura umgibt Harings Hund und Giacomettis Katze

Öl auf Leinwand 30 x 60 cm 2018

Hunde und Katzen sind bei Künstlern überaus beliebte Sujets. Die stark abstrahierte Katze von *Alberto Giacometti* und der ebenfalls stark abstrahierte Hund von *Keith Haring* gehören zu den bekanntesten Motiven dieser Künstler. Der Hund dient bei Keith Haring als Symbol für Aggressivität; in diesem Sinn habe ich sein Bellen in roter Farbe visualisiert. Giacomettis Katze geht ihren Weg und scheint von seinem Bellen wenig beeindruckt zu sein.

Egon Schiele hat in einigen seiner frühen Aquarelle und Gouachen die dargestellten Personen mit Deckweiß umrandet. Vielleicht hätte er eine solche Aura auch den sehr bekannten Tieren seiner renommierten Kollegen zugestanden.



#### Napoleon auf dem Großen St. Bernhard

Beize auf Acrylglas 40 x 40 cm 2020

Serendipity, der glückliche Zufall, ließ eine Struktur entstehen, die sich zu einem sich aufbäumenden Pferd und einem dynamisch nach vorne weisenden Reiter gestalten ließ.

Das Resultat mag phantasievolle Kunstkenner an Darstellungen Napoleons durch den Historienmaler *Jaques-Louis David* erinnern, von denen eine im Wiener Belvedere zu sehen ist.

Jaques-Louis David Napoleon auf dem Großen St. Bernhard

Öl auf Leinwand 275 x 232 cm 1801





#### Ein geiler Fregattvogel auf Galápagos

Öl auf Leinwand 70 x 70 cm 2016

Fregattvögel sind ausgezeichnete Flieger und verbringen die meiste Zeit ihres Lebens im Flug. Sie können 400 km pro Tag zurücklegen und wochenlang in der Luft bleiben, ohne zu landen. Insbesondere die weiblichen Fregattvögel, die größer und schwerer als die männlichen sind, haben sich darauf spezialisiert, anderen Vögeln (vor allem den beim Fischfang sehr erfolgreichen Tölpeln) die Beute abzunehmen. Dass männliche Fregattvögel Interesse an sexuellen Aktivitäten besitzen, erkennt der weibliche Fregattvogel an dem tiefrot aufgeblasenen Kehlsack.

Auf meinem Bild wartet ein (am roten Punkt erkennbarer) männlicher Fregattvogel im Lavagestein auf einer der Galápagos-Inseln sehnsüchtig auf Erhörung.



#### Monte Cervino -Alles hat mindestens 2 Seiten

Öl auf Leinwand 100 x 80 cm 2019

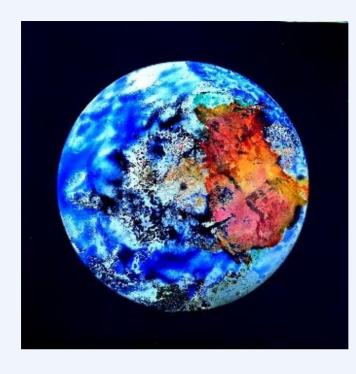
Während das Künstler immer wieder inspirierende Matterhorn meist aus der Zermatter Perspektive dargestellt wird, hat es (wie vieles im Leben) auch noch andere Seiten. Also haben mein Mentor Robert Zielasco und ich dem "heiligen Berg" der Maler ein Triptychon gewidmet, welches das Matterhorn aus drei verschiedenen Positionen zeigt.

Von der italienischen Seite aus zeigt sich der dort als "Monte Cervino" firmierende Berg imposant, aber wenig vertraut. Dazu trägt ein aus Schweizer Perspektive verborgener Buckel bei.

Robert Zielascos Matterhorn -Die Zermatter Perspektive

Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2019





#### Der Blaue Planet errötet

Lacke, Beize auf Acrylglas 40 x 40 cm 2020

Eine stark abstrahierte Weltdarstellung lässt den Norden Kanadas und Patagonien schwach erkennen. Die anderen Landmassen sind als Folge der Klimaerwärmung errötet. Noch erscheinen die Ozeane blau, aber auch sie erwärmen sich.

Der Planet braucht sich nicht zu schämen. Er ist nicht verantwortlich dafür, dass das Anthropozän eingetreten ist. Er hat die ihm in der Bibel zugedachte Rolle als Untertan weitgehend akzeptiert – sieht man von zuweilen auftretenden Naturkatastrophen ab.

Zum Werk: Eine experimentelle Darstellung mit ungewöhnlichen Kombinationen von Malmitteln, die zunächst in nicht vorhersehbarer und dynamischer Weise reagieren – Serendipity! Nach einem hoffentlich glücklichen Zufall werden die entstandenen Strukturen malerisch beeinflusst. In diesem Bild wurde u.a. bei der Positionierung der erröteten Gebiete nachgeholfen.

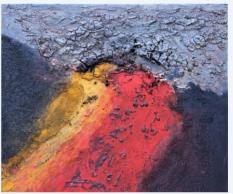


#### **Lava Eruption**

Mischtechnik auf Leinwand 50 x 60 cm 2020

Lava Flow

Mischtechnik auf Leinwand 50 x 60 cm 2020



Es war nicht geplant. Doch als der im Bild konzipierte Lavafluss fertiggestellt war, zeigte sich, dass auch dieses Objekt noch eine andere Seite hat - Serendipity!

Sehen Sie aus dem Krater hochgeschleuderte Lava vor einem nächtlichen Himmel? Oder einen den Krater weniger dramatisch verlassenden Lavafluss auf dunklem Gestein?

Unentschiedene können die Bildhängung der aktuellen Stimmungslage anpassen.



Der Aufstieg ist unterschiedlich schwierig

Collage und Acryl auf Leinwand, 70 x 100 cm, 2020 Foto: Monika Gerbavsits

Manche Berge bieten unterschiedliche Aufstiegsvarianten - ihr Gipfel kann sowohl über leichte Wanderwege als auch über schwierige Felswände erreicht werden. Was in den Bergen gilt, trifft ähnlich für den sozialen und wirtschaftlichen Aufstieg zu.

Gold und Silber sind Symbole für Wohlstand und Wohlergehen.

Gold und Silber lieb' ich sehr, Kann's auch sehr gebrauchen, Hätt' ich nur ein ganzes Meer, Mich hinein zu tauchen ...

Ein Aufstieg in die Höhen der Gesellschaft ist je nach Ausgangsbasis unterschiedlich schwierig. Wird man auf der Unterseite des Bildes geboren, so helfen Vernetzungen und Aufstiegshilfen stehen bereit. Oben angelangt werden die Vernetzungen unter wenig transparenten Silber-Bubbles weiter gepflegt. Von anderen Ausgangslagen gestaltet sich der Zugang ohne Vernetzungen und Aufstiegshilfen erheblich schwieriger.



#### **Postcoronale Begegnung**

Mischtechnik auf Leinwand 60 x 40 cm 2020

Wenn wir jemanden nach langer Zeit wiedersehen, sagen wir gerne:

"Wie schön, Sie wiederzusehen, Sie haben sich ja gar nicht verändert!"

Haben sich die beiden dargestellten Personen wirklich nicht verändert? Wurde nur ein freundliches Kompliment formuliert, als Beginn eines belanglosen Small Talks?

Oder grundsätzlicher: Hat uns "das neuartige Corona-Virus" verändert?

Unser Aussehen? Unser Verhalten?

Und wenn ja: Nur kurzfristig? Oder nachhaltig?

Zum Guten? Zum Schlechten?

#### Quellenhinweise (Stand 2020-08-10)

S.	Link	
7	www.youtube.com/watch?v=1av5Qst9UBs	
8	redbull.com/at-de/theredbulletin/lauf-events-der-superlative-auf-der-welt	
9	www.nytimes.com/2019/09/18/sports/everest-traffic-jam-photo.html	
10	de.wikipedia.org/wiki/A-68#/media/Datei:LarsenC_photo_2016315_lrg.jpg	
12	www.alpeninitiative.ch/echo-159-1	
13	www.anisa.at/Grossglockner_Pasterze_2015_ANISA.htm	
14	nzz.ch/wissenschaft/schnueffeln-im-dienste-der-klimaforschung-ld.1352227	
14	de.wikipedia.org/wiki/Zu_ebener_Erde_und_erster_Stock	
17	theoceancleanup.com/great-pacific-garbage-patch	
18	zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/die-plastik-invasion-coca-cola-und-der-vermuellte-planet-104.html	
19	n-tv.de/panorama/Feuer-auf-El-Hierro-article334290.html	
20	de.wikipedia.org/wiki/Ochsenhautbarren	

#### **Fotonachweis**

Mit Ausnahme der folgenden Angaben für alle Fotos: Gerhard Knolmayer Für Fotos fremder Werke:

7	sammlung.belvedere.at/objects/7889/napoleon-am-groen-st-bernhard	
11	kilimanjaro.bplaced.net/wiki/index.php?title=Gletscherverfall	
13	www.albertina.at/presse/ausstellungen/wiener_aquarell	
18	www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/die-plastik-invasion-coca-cola- und-der-vermuellte-planet-104.html	
20	www.numisbids.com/n.php?p=lot&sid=830&lot=1	
21	sammlung.belvedere.at/objects/7925	
22	en.wikipedia.org/wiki/Ezekiel%27s_Vision_(Raphael)	
23	www.tamunasirbiladze.com/collaborations	

## Ausstellungsteilnahmen von Gerhard Knolmayer (Auswahl)

2020	Orangerie des Botanischen Gartens Bern (CH)	Natur & Zivilisation: Eine Zwischenbilanz
2019	Schloßmuseum Murnau am Staffelsee (DE)	Das Blaue Land in Kunterbunt
2019	Der Kunstraum in den Ringstrassengalerien, Wien	Erdverbunden und -geschunden
2019	Villa Wertheimstein, Wien	Festwochenausstellung des Kunstkreises Döbling
2019	Der Kunstraum in den Ringstrassengalerien, Wien	ART & ARTBusiness
2018	Art Gallery 5erHaus, Reichenau an der Rax	Who's Afraid of Experimental Techniques?
2018	Villa Wertheimstein, Wien	Festwochenausstellung 30 Jahre Kunstkreis Döbling
2018	Historisches Gewölbe L8, Wien	Yes We Paint!
2017/ 2018	Kunsthalle Wien / Franz West Bibliothek	Publishing as an Artistic Toolbox
2017	Atelier MenschenART, Korneuburg	Donauwellen verbinden
2017	Salonga - Peruvian Restaurant, Bar & Gallery	Galápagos-Impressionen
2016	Dusty Art Gallery, Wien	Eröffnungsausstellung: Secluded Landscapes



Gerhard Knolmayer

Dusty Art Studio & Gallery

Schubertgasse 14, A 1090 Wien

dusty.art@gmx.at

www.knolmayer.art

www.bit.ly/art-knolmayer

+43 676 8796 16326

